

Den Ball zugespielt

Grundl und Niedermeier bei den SR-Juniors: Im Fußball Kräfte bündeln

Zu einem Austausch mit den Gründern von SR-Juniors trafen sich MdB Erhard Grundl und Grünen-Fraktionsvorsitzende Feride Niedermeier. Denn die Vorstände der Vereine FSV Straubing, VfB Straubing und Türk Gücü Straubing unterschrieben einen Kooperationsvertrag für ihre Nachwuchsmannschaften. Ab der neuen Saison starten sie unter dem Namen „SR-Juniors“.

Erhard Grundl, Mitglied des Sportausschusses des Bundestags, begrüßt die Initiative: „Aufgrund des demographischen Wandels werden die Vereine immer mehr Probleme bekommen, beständige Nachwuchsarbeit zu leisten und auch das Vereinsleben weiteraufrecht zu erhalten. Es ist gut, wenn hier im Straubinger Fußball Kräfte gebündelt werden.“ Vorsitzender Manfred Schötz vom VfB Straubing: „Nur wenn wir die Vereinsbrille zur Seite



Wollen sich für Kunstrasen starkmachen (v.l.): Manfred Schötz (Vorstand VfB Straubing), Jürgen Brunner (Vorstand FSV Straubing), Feride Niedermeier (Grüne), MdB Erhard Grundl, Engin Simsek (Vorstand Türk Gücü).

Foto: Grüne

legen, können wir auch hier in Straubing den Nachwuchs fördern. Dies ist nun unsere gemeinsame Aufgabe.“

Gemeinsam mit Jürgen Brunner vom FSV und Engin Simsek von Türk Gücü betonte er, dass auch die Fußballer in Straubing endlich über einen Kunstrasenplatz verfügen

müssen. „Diesen Kunstrasenplatz zu verwirklichen, wird in Zusammenarbeit mit der Stadt eines unserer nächsten dringlichen Ziele sein.“ Auch der Vorsitzende des SV Türk Gücü Engin Simsek freut sich auf dieses Projekt und erklärte: „Für den neuen Start stehen die jungen Unterstützer und Trainer

schon in den Startlöchern.“ Feride Niedermeier gefällt der Aspekt sehr, dass einheimischen Spielern von den D- bis zu den A-Junioren die Möglichkeit gegeben wird, entsprechend ihren Ambitionen und ihrem Talent im Wohnortbereich Fußball spielen zu können. Das Ziel ist sowohl erfolgsorientierte Leistungsmannschaften ab der Bezirksoberliga zu etablieren, als auch gleichzeitig in allen Altersklassen Spielmöglichkeiten für den Breitensport anzubieten.

Grundl und Niedermeier zogen das Resümee: „Vor allem in diesen schwierigen Corona-Zeiten sieht man, welche unverzichtbare Arbeit die Vereine nicht nur in fußballerischer, sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht geleistet haben und baldmöglichst wieder zusammen mit Eltern, Trainern und Funktionären leisten wollen. Dabei unterstützen wir sie gerne auf allen politischen Ebenen.“

-red-